

Inhalt

I. Vorgeschichtliche Zeiten

1. Ältere Steinzeit. Magie und Naturalismus 11
Der vorgeschichtliche Naturalismus – Die Kunst im Dienste der Lebensfürsorge – Kunst und Magie
2. Jüngere Steinzeit. Animismus und Geometrismus 18
Der vorgeschichtliche Geometrismus – Magie und Animismus – Stilisierung und Rationalisierung – Der Traditionalismus der Bauernkulturen – Äquivokationen der Kunstsoziologie
3. Der Künstler als Zauberer und Priester. Kunst als Beruf und Hausfleiß 26
Der vorgeschichtliche Kunstbetrieb – Differenzierung der Kunsttätigkeit – Bauernkunst und Volkskunst

II. Altorientalische Stadtkulturen

1. Statik und Dynamik in der altorientalischen Kunst 31
Städtische Kultur und Kunst – Politischer Zwang und künstlerischer Wert
2. Die Stellung des Künstlers und die Organisation der künstlerischen Arbeit in Ägypten 34
Priesterschaft und Hof als Auftraggeber – Die Tempel- und Palastwerkstätten – Die Organisation der künstlerischen Arbeit
3. Die Stereotypisierung der Kunst im Mittleren Reich 39
Die Konventionen der ägyptischen Kunst – Die höfische Etikette und das Porträt – Frontalität – Stehende Formeln
4. Der Naturalismus der Zeit Echnaḫons 45
Die neue Sensibilität – Stilistischer Dualismus – Ägyptische Provinzkunst
5. Mesopotamien 50
Formrigorismus – Der Naturalismus der Tierdarstellung
6. Kreta 51
Formale Ungebundenheit – Stilistische Gegensätze

III. Antike

1. Das heroische und das homerische Zeitalter 55
Die Stufe der sakralen Gemeinschaftskunst – Die Heldenzeit und ihre Sozialethik – Der Heldengesang – Die Entstehung des Epos – Barden und Rhapsoden – Die soziale Weltanschauung der homerischen Epen – Hesiod – Der Geometrismus
2. Der Archaismus und die Kunst der Tyrannenhöfe * 66
Der archaische Stil – Aristokratische Chor- und Gedankenlyrik – Olympische Siegerstatuen – Anfänge des Individualismus – Die Tyrannenhöfe – Kult und Kunst – Das Autonomwerden der Formen
3. Klassik und Demokratie 78
Klassik und Naturalismus – Der Adel und die Demokratie – Die Tragödie – Der Mimus – Das Theater als Propagandainstrument – Der Naturalismus in der bildenden Kunst
4. Die griechische Aufklärung 86
Das Bildungsideal der Sophisten – Der künstlerische Stil der Aufklärung – Euripides – Euripides und die Sophistik – Platons Kunstgegnerschaft – Bürgerlicher Geschmack
5. Der Hellenismus 95
Soziale Nivellierung – Rationalismus und Eklektizismus – Der Kopierbetrieb – Neue Gattungen
6. Die Kaiserzeit und die Spätantike 101
Die römische Porträtplastik – Die «kontinuierende» Darstellung – Römischer Impressionismus und Expressionismus
7. Dichter und Künstler im Altertum 107
Die Scheidung zwischen Künstler und Kunstwerk – Der Kunstmarkt – Wandlungen der Bewertung der Kunst und des Künstlers in Rom – Dichter und bildende Künstler

IV. Mittelalter

1. Der Spiritualismus der altchristlichen Kunst 113
Der Begriff des Mittelalters – Spätantiker und frühchristlicher Spiritualismus – Verfall der römischen Kunsttradition – Die Kunst als Erzieherin – Die Emanzipation von der Wirklichkeit
2. Der künstlerische Stil des byzantinischen Cäsaropapismus 120
Staat und Privatkapital – Die Beamtenaristokratie – Höfischer und mönchischer Stil
3. Ursachen und Folgen des Bildersturms 126
Der politische Hintergrund der Bilderverfolgung – Der Kampf gegen den Einfluß der Mönche – Die stilistischen Folgen des Bildersturms

4. Von der Völkerwanderung zur karolingischen Renaissance 130
 Der Geometrismus der Völkerwanderungskunst – Irische Miniaturmalerei und Dichtung – Die fränkische Monarchie und der neue Dienstadel – Die Verschiebung des Schwerpunktes der Kultur von der Stadt zum Lande – Das Bildungsmonopol der Kirche – Der Hof Karls des Großen als Kulturzentrum – Die karolingische Renaissance – Hofstil und volkstümlicher Stil
5. Dichter und Publikum des Heldengesangs 143
 Die Verdrängung des Heldengesangs – Die Ersetzung der adeligen Dilettanten durch Berufsdichter – Die romantische Theorie vom «Volksepos». – Die Entstehung der *chansons de geste* – Die Herkunft des Spielmanns
6. Die Organisation der künstlerischen Arbeit in den Klöstern 152
 Die manuelle Arbeit in den Klöstern – Das Kunsthandwerk – Die Klosterwerkstatt als Kunstschule – Die «Anonymität» der mittelalterlichen Kunst
7. Feudalismus und romanischer Stil 159
 Adel und Klerus – Die Entwicklung des Feudalismus – Die «geschlossene Hauswirtschaft» – Traditionalistisches Denken – Romanische Kirchenarchitektur – Sakrale Kunst – Romanischer Formalismus – Spätromanischer Expressionismus – Der Jüngste Tag und der Gekreuzigte – Die profane Kunst des Mittelalters
8. Die höfisch-ritterliche Romantik 173
 Die Wiederbelebung der Städte – Die neue Geldwirtschaft – Der Aufstieg des Bürgertums – Säkularisierung der Bildung – Das Rittertum – Das ritterliche Standesbewußtsein – Das ritterliche Tugendsystem – Der Begriff des Höfischen – Die Frau als Kulturträgerin – Das Liebesmotiv in der antiken und ritterlichen Dichtung – Der ritterliche Begriff der Liebe – Herrendienst und Liebesdienst – Die Theorie von der Fiktivität der höfisch-ritterlichen Liebe – Die sexualpsychologischen Motive der ritterlichen Liebe – Literarische Analogien – Die Verdrängung des dichtenenden Klerikers durch den weltlichen Dichter – Troubadour und Spielmann – Der Leseroman – Der Vagant – Die Fabliaux
9. Der Dualismus der Gotik 207
 Gotischer Pantheismus und Naturalismus – Anfänge des Individualismus Die «doppelte Wahrheit» – Das Weltbild des Nominalismus – Die zyklische Kompositionsform – Kunstwollen und Technik in der gotischen Architektur – Der Dynamismus der Gotik – Sensibilität und Virtuosität
10. Bauhütte und Zunft 219
 Die Organisation der künstlerischen Arbeit in den Bauhütten – Kollektive künstlerische Produktion – Die Zunftorganisation – Bauplatz und Werkstatt – Kleinmeisterlicher Werkstattbetrieb und spätgotischer Stil

11. Die bürgerliche Kunst der Spätgotik 226
 Soziale Gegensätze – Der Niedergang des Rittertums – Der Kapitalismus des Mittelalters – Die Volksdichtung des Spätmittelalters – Der Naturalismus der Spätgotik – Der «filmische» Aspekt – Buchmalerei und Bildruck

V. Renaissance, Manierismus, Barock

1. Der Begriff der Renaissance 239
 Der liberal-individualistische Renaissancebegriff – Der sensualistische Renaissancebegriff – Nationale und rassenmäßige Züge – Einheitlichkeit als Formprinzip – Die Kontinuität zwischen Mittelalter und Renaissance – Der Rationalismus der Renaissance
2. Das Publikum der bürgerlichen und der höfischen Kunst des Quattrocento 249
 Die Klassenkämpfe in Italien am Ende des Mittelalters – Der Kampf um die Zünfte – Die Herrschaft der Medici – Vom Heldenzeitalter des Kapitalismus zum Rentnertum – Giotto und das Trecento – Die romantisch-ritterliche Kunst der oberitalienischen Fürstenhöfe – Der bürgerliche Naturalismus des florentinischen Quattrocento – Stilmischung – Wandlungen des Naturalismus – Das spätere Quattrocento – Die Zünfte als Sachwalter der öffentlichen Kunsttätigkeit – Vom Stifter zum Sammler – Das Mäzenatentum der Medici – Lorenzo und Bertoldo – Die höfische Kultur der Renaissance – Die Schichtung des Kunstpublikums – Die Bildungselite
3. Die gesellschaftliche Stellung des Künstlers in der Renaissance 279
 Kunst und Handwerk – Der Atelierbetrieb der Renaissance – Der Kunstmarkt – Werkverträge – Die Emanzipation der Künstlerschaft von den Zünften – Künstler und Humanisten – Die neue Kunsttheorie – Die Legende des Künstlers – Der Geniebegriff der Renaissance – Der Wille zur Originalität – Die Bewertung der Zeichnung – Die Autonomie der Kunst – Die Verwissenschaftlichung der Kunst – Spezialisierung und Vielseitigkeit – Dilettantismus und Virtuosität – Der soziale Ursprung des Humanismus – Die Entfremdung der Humanisten
4. Die Klassik des Cinquecento 307
 Rom als Kunstzentrum – Die *maniera grande* – Klassik und Naturalismus – Der Formalismus der Hochrenaissance – Die Normativität der Renaissance – Der Kalokagathie – Das Persönlichkeitsideal des vollkommenen Hofmanns
5. Der Begriff des Manierismus 318
 Manieristisch und maniert – Manierismus und Klassik – Die Entdeckung des Manierismus – Naturalismus und Spiritualismus – Manierismus und Barock – Manierismus und Gotik

6. Das Zeitalter der Realpolitik

Die Unterjochung Italiens – Die Anfänge des modernen Kapitalismus – Die Reformation – Die katholische Reformbewegung in Italien – Michelangelo – Die Idee der Realpolitik – Machiavelli – Das Tridentinum und die Kunst – Reformation und Kunst – Die Gegenreformation und der Manierismus – Die Kunsttheorie des Manierismus – Die Entwicklung des Akademiegedankens – Das Problem der Laienkritik – Der Manierismus in Florenz – Manieristische Raumdarstellung – Tintoretto – Greco – Bruegel

7. Die zweite Niederlage des Rittertums

357

Die neue Ritterromantik – Cervantes – Das elisabethanische England – Shakespeares politische Weltanschauung – Shakespeare und das Rittertum – Shakespeares weltanschauliche Entwicklung – Dichter und Gönner – Shakespeares Publikum – Das elisabethanische Volkstheater – Die Voraussetzungen der shakespeare-schen Form – Shakespeare und das Humanistendrama – Der Naturalismus Shakespeares – Der Manierismus Shakespeares

8. Der Begriff des Barocks

382

Die Verzweigungen des Barocks – Der Impressionismus und die Umwertung des Barocks – Wölfflins «Grundbegriffe» – Das Prinzip der Einheitlichkeit – Die Logik der Kunstgeschichte – Das kosmische Weltgefühl

9. Höfisch-katholischer Barock

391

Die Entstehung der neueren Kirchenkunst – Das barocke Rom – Das absolute Königtum – Der französische Adel – Die französische Hofkunst – Der Klassizismus – Die Akademien – Die königliche Manufaktur – Der Akademismus – Offizielle und nicht-offizielle Kunst – Bürgertum und Klassizismus – Die Anfänge der modernen Psychologie – Die Salons

10. Bürgerlich-protestantischer Barock

413

Flandern und Holland – Die bürgerliche Kultur in Holland – Der bürgerliche Naturalismus – Das bürgerliche Kunstpublikum – Der niederländische Kunsthandel – Die wirtschaftliche Lage der holländischen Maler – Rubens – Rembrandt

VI. Rokoko, Klassizismus und Romantik

1. Die Auflösung der höfischen Kunst

437

Das Ende des «großen Jahrhunderts» – Die Régence – Der Adel und die Bourgeoisie – Der neue bürgerliche Reichtum – Das Voltairianische Bildungsideal – Das Kunstideal der Régence – Watteau – Die Hirtendichtung – Das Pastorale in der Malerei – Der Helden- und Liebesroman – Der psychologische Roman – Der Sieg des Liebesmotivs in der Literatur – Marivaux – Der Begriff des Rokokos – Boucher – Greuze und Chardin

2. Das neue Leseublikum 467
 Das englische Königtum und die liberalen Gesellschaftsschichten
 → Das Parlament – Die englische Gesellschaft – Das bürgerliche
 Leseublikum – Die neuen Zeitschriften – Die Literatur im
 Dienste der Politik – Die soziale Stellung der Schriftsteller –
 Wiederbelebung und Ende des Patronats – Verlagsgeschäft und
 Literaturbetrieb – Die Vorromantik – Die Industrielle Revolution
 Beginn des Hochkapitalismus – Die Ideologie der Freiheit – Der
 Individualismus – Der Emotionalismus als Oppositionshaltung –
 Die Rückkehr zur Natur – Richardson – Romantische Distanz-
 losigkeit – Romantischer Geschmackswandel – Rousseau – Der
 Stilwandel in der Musik – Die öffentlichen Konzerte
3. Die Entstehung des bürgerlichen Dramas 508
 Das Drama im Dienste des Klassenkampfes – Hoftheater und
 Volkstheater – Der soziale Charakter des dramatischen Helden –
 Die Bedeutung des Milieus im bürgerlichen Drama – Das Pro-
 blem der tragischen Schuld – Die Psychologisierung des Dramas
 – Freiheit und Notwendigkeit – Tragisches und untragisches Le-
 bensgefühl – «Überbürgerliche» Weltanschauung
4. Deutschland und die Aufklärung 522
 Das deutsche Bürgertum – Die deutschen Territorialherren – Die
 Kleinstaaterei – Die Entfremdung der deutschen Intelligenz vom
 öffentlichen Leben – Gottsched und Klopstock – Lessing – Der
 deutsche Idealismus – Der deutsche Irrrealismus – Der Kampf
 gegen die Aufklärung – Sturm und Drang – Der Rationalismus
 – Herder – Goethe – Goethe und das Bürgertum – Die Idee der
 Weltliteratur
5. Revolution und Kunst 549
 Naturalismus, Klassizismus und Bürgertum – Bedeutungswandel
 des Klassizismus – Barockklassizismus – Neoklassizismus – Ro-
 kokoklassizismus – Archäologischer Klassizismus – Revolutions-
 klassizismus – Das Kunstprogramm der Revolution – David
 – Die Revolution und die Romantik – Napoleon und die Kunst
 – Die Antinomien des Kaiserreichs – Das neue Kunstpublikum –
 Die Kunstausstellungen und die Akademie – Die Stellung der
 Künstlerschaft zur Revolution
6. Die deutsche und die westeuropäische Romantik 577
 Der Zusammenhang der Romantik mit Liberalismus und Reak-
 tion – Das Problematischerwerden der Gegenwart – Der Historis-
 mus – Die «emanatistische» Geschichtsphilosophie der Romantik
 – Die Flucht vor der Gegenwart – Romantische Heimatlosigkeit
 – Die Romantik als bürgerliche Bewegung – Das Problem der
 Kunst – Die «kranke» Romantik – Formaflösung – Die west-
 europäische Romantik – Die Restauration in Frankreich – Die
 Emigrantenliteratur – Die romantischen Koterien – Die Entste-
 hung der Bohème – *L'art pour l'art* – Die Politisierung der Lite-
 ratur – Der Kampf um das Theater – Das Theater der Revolu-

tionsperiode – Das Melodrama – Die englische Romantik – Shelley – Der Byronsche Held – Byron – Walter Scott und das neue Lesepublikum – Romantik und Naturalismus – Delacroix und Constable – Die Romantik in der Musik

VII. *Naturalismus und Impressionismus*

1. Die Generation von 1830

635

Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts – Schriftsteller und Publikum – Der neue Romanheld – Die Herrschaft des Kapitals – Die Revolution in Permanenz – Journalismus und Literatur – Der Feuilletonroman – Metamorphosen der Romantik – Die Umdeutung des *l'art pour l'art* – Der Naturalismus der Generation von 1830 – Die Vorgeschichte des modernen Romans – Der soziale Roman – Stendhals politische Chroniken – Die Idee des Klassenkampfes – Der «empörte Plebejer» – Stendhals politische Wandlung – Stendhals Kampf mit der Romantik – Stendhals Romantizismus – Die klassisch-romantische und die moderne Psychologie – Die Bewußtheit des modernen Menschen – Die Soziologie Balzacs – Die Pathologie des Kapitalismus – Die Entdeckung der Ideologienhaftigkeit des Denkens – Der «Triumph des Realismus» – Die Erneuerung der zyklischen Form – Das Geheimnis der Kunst Balzacs – Balzacs Zukunftsvision

2. Das Zweite Kaiserreich

686

1848 und die Folgen – Das neue kapitalistische Bürgertum – Der Naturalismus der Jahrhundertmitte – Courbet – Der soziale Charakter der neuen Kunst – Kunst als Entspannung – Der Sieg des Naturalismus – Flauberts Ringen mit dem Geiste der Romantik – Flauberts Bürgerlichkeit – Der ästhetische Nihilismus – Der Bovaryismus – Der Flaubertsche Begriff der Zeit – Zola – Der «Idealismus» der Bourgeoisie – Das neue Theaterpublikum – Die Apotheose der Familie im Drama – Die *pièce bien faite* – Die Operette – Die «große Oper» – Richard Wagner

3. Der soziale Roman in England und Rußland

728

Idealisten und Utilitarier – Die zweite Romantik – Ruskin – Der Präraffaelismus – William Morris – Das Kulturproblem der Technik – Die Vorgeschichte des sozialen Romans in England – Dickens – Der mittelviktorianische Roman – Georg Eliot – Das Bürgertum und die Intelligenz – Die russische Intelligenz – Slawophilen und Westler – Der Aktivismus des russischen Romans – Die Psychologie der Selbstentfremdung – Die Dostojewskische Psychologie – Mystizismus und Realismus in Dostojewski – Dostojewskis Sozialphilosophie – Naturalismus und Romantik in Dostojewski – Dostojewskis dramatische Form – Dostojewskis Expressionismus – Dostojewski und Tolstoi – Tolstois politische Weltanschauung – Der Rationalismus Tolstois – Tolstois epischer Stil – Die Krise der ästhetischen Kultur des 19. Jahrhunderts

4. Der Impressionismus

783

Die Dynamisierung des Lebensgefühls – Impressionismus und Naturalismus – Die Methode des Impressionismus – Die Vorherrschaft der Malerei – Der Impressionismus und das bürgerliche Publikum – Die Krise des Naturalismus – Der ästhetische Hedonismus – Die *vie factice* – Die Dekadenz – Künstlertum und Bürgerlichkeit – Die Wandlungen der Boheme – Der Symbolismus – Die *poésie pure* – Der Modernismus in England – Der Dandysmus – Der Intellektualismus – Der internationale Impressionismus – Tschechow – Das Problem des naturalistischen Dramas – Ibsen – Shaw – Die Enthüllungpsychologie der Jahrhundertwende – Freud – Der Pragmatismus – Bergson und Proust

Anmerkungen

837

Namenverzeichnis

875

Sachverzeichnis

895

